

VDH: Kongress 2012 zeigt die neue Qualität im Honorarberatermarkt

Die Spreu trennt sich vom Weizen

(Amberg/Mainz) Sehr zufrieden mit dem 7. Kongress zur Honorarberatung zeigt sich der Verband Deutscher Honorarberater (VDH). „Mainz hat uns einen großen Schritt nach vorn gebracht,“ so das Fazit von Geschäftsführer Dieter Rauch. „Man kann immer noch etwas besser machen. Aber so perfekt wie dieses Jahr ist es noch nie gelaufen. Teilnehmerrekord, höchste Vortragsqualität, zufriedene Aussteller und beste Aussichten, was die Entwicklungen in Brüssel und Berlin betrifft.“

Mehrere Experten-Vorträge belegten: Die Regulierung der Finanzmärkte schreitet zügig voran. Aus erster Hand informierte dazu auch Salvatore Gnoni, der auf diesem Feld in Brüssel für die Europäische Kommission tätig ist. Sein Referat ließ keine Zweifel an der Umsetzung von MiFID II und IMD2 aufkommen. Deutlich wurde auch, dass Transparenzgebote allein die vielen Schwächen des provisionsgetriebenen Vertriebs nicht beheben können. Nur das Provisionsverbot macht einen fairen, dem individuellen Beratungsbedarf des Kunden gerecht werdenden Markt möglich. Dr. Christian Thorun belegte dies mit klaren Studienergebnissen.

Dank der Vorträge unabhängiger Honorarberater konnte allen Besuchern vor Augen geführt werden, wo der Unterschied zwischen einer echten und einer Pseudo-Honorarberatung liegt. Wie massiv die jahrzehntelange ausschließliche Schulung für den schnellen Verkauf die Umstellung in den Köpfen von Finanzdienstleistern erschwert, war auch der Gegenstand etlicher Gespräche. Da diese Schulungen vorrangig von den Produktgebern selbst ins Leben gerufen wurden, war man sich auch über die Verantwortung für diese gravierende Fehlentwicklung einig.

Der Verband Deutscher Honorarberater (VDH) dokumentierte den über 600 Teilnehmern weitere exklusive Partnerschaften hinsichtlich der Entwicklung echter Honorartarife. Für den Verbraucher bedeutet dies, dass der gesamte Bedarf bei Versicherungen und Finanzprodukten durch seinen Berater abgedeckt werden kann. Und das zudem in einer differenzierten Form, entsprechend den individuellen Erfordernissen.

Hierzu zählen auch die marktführenden Anbieter von vermögensverwaltenden Fondsprodukten. Diese präsentierten sich auf dem Kongress mit etlichen Vorträgen und lebhaften Podiums-Diskussionen. PEH, Veritas, Mack & Weise, Eyb & Wallwitz und Flossbach von Storch demonstrierten eindrucksvoll, wie stark deutsche Vermögensverwalter heute sein können.

Mit dem neu installierten, großen Verbraucher-Portal zur Ruhestandsplanung (Qualitätsoffensive Ruhestand) eröffnete der VDH für seine Partner zudem eine neue Geschäftsplattform. Hier werden Verbraucheranfragen und Honorarberater bundesweit direkt zusammengeführt. Die Honorarberater stellen sich dazu mit Ihrem persönlichen Profil vor, besitzen einen eigenen Blog, direkte Schnittstellen zu PR-Portalen und können ihre Leistungsmerkmale auf die VDH Webseiten präsentieren. Die Honorarberater profitieren damit unmittelbar von den monatlich mehr als 70.000 Besuchern der VDH Webseiten. Keine andere Plattform im Honorarberatermarkt erzielt mehr Traffic und damit unmittelbare Kundenkontakte für Honorarberater.

Damit hier alle auf der sicheren Seite sind, wurde ergänzend dazu ausführlich zum Thema Haftungsdach referiert. Hier stehen Veränderungen an, die für alle Honorarberater in Deutschland und Österreich geschäftlich außerordentlich relevant sind.

Info: Die im Jahr 2000 gegründete VDH GmbH Verbund Deutscher Honorarberater (VDH) ist führender Service- und Solutionsprovider für die Honorarberatung in Deutschland. Sie hat in den letzten Jahren maßgeblich das Berufsbild des Honorarberaters geformt und weiter entwickelt. Zu seinen mehr als 450 angeschlossenen Partnerunternehmen zählen Volks-/Raiffeisen- und Privatbanken, Vermögensverwalter, Certified Financial Planner und freie Berater. Der VDH etablierte in den letzten Jahren durch den Aufbau der gesamten Infrastruktur die Honorarberatung in Deutschland. Hierzu zählen die gesamte MiFID- und VVG-konforme Beratungstechnologie, Abrechnungssysteme inkl. der automatisierten Erstattung von Kickbacks, Vertragsmuster und Honorarmodelle, sowie der gesamten Honorar-Produktwelt mit mehr als 250 Produktgebern. Die Entwicklung des Berufsbildes „Honorarberater“ zum Standesberuf gehört seit Gründung vor zwölf Jahren zu den erklärten Zielen des VDH.

Ansprechpartner:

VDH GmbH
Verbund Deutscher Honorarberater
Emailfabrikstraße 12
92224 Amberg
Dieter Rauch
Telefon 09621-788250
Telefax 09621-78825-20

presse@vdh24.de
<http://www.vdh24.de>